

- B) Aus dem Danithor
 a) Rosenhoff. b) Neue Kabe. c) Alte Kabe.
 d) Herbstschube. e) Wellingsbüttel. f) Poppenbüttel.
 g) Jarbeck. h) Lockhädt.
- C) Aus dem Steinhof
 a) St. Georg
 b) Wandsbeck
 c) Ham
 d) Horn
 e) Schinkenkrug
 f) Billwarder
 g) Die vier Landen

Zeitung, — Montags kommt heraus

- 1) Adressblatt kostet 1 fl.
 2) Relations Cour. kostet $\frac{1}{2}$ fl.

Dienstage

- 1) Correspondent kostet $\frac{1}{2}$ fl.
 2) Neue Zeitung kostet $\frac{1}{2}$ fl.
 3) Relations Courier $\frac{1}{2}$ fl.

Mittwoch

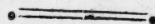
- 1) Correspondent
 2) Neue Zeitung

(Donnerstage wie Montags)

(Freitage wie Dienstage)

(Sonntags wie Mittwoch)

Ein Auftrag von 4 a 5 Zeilen kostet 1 mZ und so verhält-
 nismäßig mehr.



Ver

Verzeichnis,

aller, in der, von der Hamburgischen
 Gesellschaft zur Beförderung der
 Künste und nützlichen Gewerbe,
 in dem großen Saal Rathskellers veran-
 stalteten von den benannten Künstlern
 und Handwerkern aufgestellt gewesenen
 Kunstwerke, Arbeiten, und nützlichen
 Erfindungen. 1791.

Malereien.

Von einer Liebhaberin der Kunst. (Miniatur)

- 1) Blaudine, mit dem Herzen des ermordeten Lenards.
 (Halbe Figur.) 2. Ein studirendes Frauenzimmer.
 Halbe Figur.

Von Bornemann. (Portraitmaler aus Göttingen, hieselbst)

Dehlfarbe. 1. Ein Familienstück. Portraits. Ganze
 Figur. 2. Portrait. Bruststück. 3. Portrait.
 Bruststück. 4. Des Künstlers eignes Portrait.

6. L. Eckhardt, Portraitmaler, (wohnt beim großen Neuen
 Markt auf dem Zielbeck No. 207.) Dehlf. 1. Portrait.
 Kniestück. Lebensgröße. Sitzende Figur, mit
 Nebensachen. 2. Portrait. Kniestück. Lebensgröße.
 Stehende Figur in Uniform, und militärischer Stel-
 lung. 3. Portrait. Kniestück. Sitzende Figur.

c 3

4.

4. Portrait. Bruststück mit Händen. 5. Portrait. Bruststück mit Händen. 6. Portrait einer bejahrten Dame. Bruststück. 7. Portrait. Bruststück.

Von G. Hardorf. Dieser junge Künstler ist ein Zögling der Zeichen-Schule der Gesellschaft, von welcher er 1787 die Preismedaille erhielt, und studirt seit einigen Jahren die Kunst zu Dresden.) Oehl-farbe. 1. Portrait des verstorbenen Salomo Geyner. Bruststück. Kopie nach A. Graff.

Von H. J. Hertzeich, Portraitmaler, (wohnt auf dem Valentins-Kamp, der Ulrichsstraße gegenüber.) Pastell. 1. Portrait. Bruststück.

Von J. D. Kersten, (wohnt in der Brauerstraße No. 93.) Empfiehlt sich zum Kopieren von Gemälden. Oehl-farbe. 1. Ein großes Thürstück. Eine opfernde Kindergruppe. In Basrelief-Manier. 2. Ein großes Thürstück. Kindergruppen. Dieselbe Manier. 3. Ein kleineres Thürstück. Kindergruppen. Dieselbe Manier. 4. Kopf eines alten Mannes. In Dietrichs Manier. 5. Noch ein Kopf. Dieselbe Manier.

Von J. Kersten, Dekorationsmaler, (wohnt hinter St. Petri.) 1. Ein sogenanntes Cylinderstück. Perspektivische Vorstellung eines von Säulen getragenen Gewölbes. Mit dem darüber stehenden Cylinder von gleichförmigem Metall, worin sich die Malerei darstellt.

Von W. Münich, (wohnt in Hamm bei Herrn Senator Rückers Garten.) 1. Ein Alter. Halbe Figur. In Rembrands Manier. 2. Ein Thierstück. Mit Federvieh. 3. Ein Thierstück. Mit todtten Thieren. 4. Zwei kleinere Thierstücke. Mit Hornvieh und Schafen.

5.

5. Eine Land-Defonomie. Nach Oßade. 6. Eine Landschaft mit Figuren, Thieren und Früchten. 8. 9. Zwei Landschaften mit Räuberbanden. 10. Eine Landschaft im Gewitter. Mit Figuren.

Von C. Suhr, Portraitmaler. (Dieser 19jährige Künstler, ein Hamburger, studirt seit 2 Jahren die Kunst in Salzthalen. Folgende Stücke sind von ihm daher eingekauft. Oehl-farbe. 1. Maria mit dem Christuskinde. Kniestück. Sitzende Figur. Kopie nach van Dyk. 2. Ein schlafendes Mädchen. Neben ihr ein laufender Hirtenknabe. Kniestück. Kopie nach J. Backer. 3. Maria mit dem Christuskinde. Vor ihr, kniend, die h. Barbara. Neben ihr mehrere stehende Figuren. Kopie nach Rubens. 4. Portrait des Malers Michel Angelio von Caravaggio. Bruststück. Kopie nach diesem Maler selbst. 5. Der heilige Franziskus. Bruststück. Kopie nach Rubens. 6. Brustbild eines Mannes in niederländischer Tracht. Kopie nach van Dyk. 7. Ein weiblicher alter Kopf. Nicht ganz vollendete Kopie nach Denner. 8. Eine Landschaft. Eigene Komposition. 9. 10. Zwei kleine Landschaften. Eigene Komposition.

Von Townley, aus London, (wohnt auf dem Stubbenhuck No. 19) Miniatur. 1. Portrait eines jungen Offiziers. Brustbild. 2. Portrait eines Frauenzimmers. Brustbild. 3. Brustbild eines Kindes.

Von F. L. Waagen, Portraitmaler, (wohnt auf den Bleichen, No. 331) 1. Portrait. Kniestück. Lebensgröße. Sitzende Figur, mit Nebensachen.

Von W. Warmb, Zeichenmeister, wohnhaft in der Steinstraße, No. 61.) 1. Portrait einer bejahrten Frau.

C 4

Von

2. Die zeuige Magdalena. Halbe Figur. Kopie nach Paulsen. 3. Ein alter Kopf. Portrait des verstorbenen 100jährigen Drachenberg zu Kopenhagen. Kopie nach Mad. Clemens.

Handzeichnungen und Baurisse.

Von einer Liebhaberin der Kunst.

1. Ein hüpfendes Kind. Nach einem englischen Kupferstich. Mit Sepia getuschelt. 2. Ein Kind mit einem Hunde. Dieselbe Manier. 3. Ein historisches Stück. Dieselbe Manier.

Von einer jungen Liebhaberin der Kunst. 1. Ein alter Mannskopf in Lebensgröße. Schwarze Kreide. 2. Ein alter Mannskopf in Lebensgröße. Dieselbe Manier. 3. Ein alter Mannskopf in Lebensgröße. Schwarze Kreide. 4. Eine weibliche Figur, über eine Urne weisend. Mit Sepia gezeichnet.

Von dem Baumeister Arens. 1. Ehren Denkmal für einen verstorbenen deutschen Philosophen. Mit dem dazu gehörigen Durchschnitte. 2. Zwei Angaben zu einem Denkmal des verstorbenen Kapellmeisters C. P. E. Bach.

Von von Dören. (Ein Schüler des Medailleur Engel.) 1. Eine Landgegend in Hamm.

Von G. L. Eckhardt. 1. Eine mit Blumen geschlossene Landschaft. Im Mittelgrunde ein Grab mit Figuren. Kolorierte Tuschanier. 2. Portrait. Bruststück. Schwarze Kreide. Nach einem Ölgemälde von H. Graff.

Von J. C. Engel, Medailleur, (wohnt in der Steinstraße No. 61.) 1. Sechs Köpfe sterbender Menschen nach

den

den Schlüterischen Masken am Arsenal in Berlin. Röthel. 2. Eine Campagne. Mit Tusch lavirt und mit weiß gehöhlet. Nach Boudemanns. 3. Zwei Mufen. Euterpe und Erato. Nach Antiken. Schwarze und weiße Kreide. 4. Die Werkstatt Vulkans. Schwarze Kreide. Nach Raphael.

Von Fischer. Zeichenmeister, (wohnt am Ball bei der Ulrichstraße.) 1. Zwei Landschaften mit Hunden. Getuschelt.

Von J. M. C. Clo. Maria nach Guido Reni. Schwarze Kreide und kolorirt. 2. Kopf des Heliodor. Nach einer Zeichnung von Mengs, von Raphael Urbino. Schwarze Kreide.

Von G. Hardorf. 1. Die zeuige Magdalena. Halbe Figur. Schwarze Kreide. Kopie nach Domenichino. 2. Der junge Apollo. Ganze Figur. Nach der Florentinischen Antike, mit schwarzer Kreide gezeichnet.

Von H. J. Hetterich. 1. Eine Landschaft. Kolorirt. 2. Eine kleine Landschaft. Kolorirt.

Von J. D. Kersten. 1. Friedrich II. Röthel. 2. Zwei ländliche Stücke mit Figuren. Röthel.

Von von Lewertau, (Schüler des Medailleur Engel.) 1. Eine Schweizer Gegend. Krayon.

Von Mettlerkamp junior. 1. Ein Gartenhaus mit der Landschaft umher. Seiten-Facaden und Grundriß dieses Gartenhauses; Durchschnitte und Plan des ersten Stockwerkes desselben Hauses. Drei kolorierte Zeichnungen.

63

Von

Von G. Schaper. (Ehemaliger Zögling der Zeichenschule der Gesellschaft, von welcher er im vorigen Jahre die Preismedaille erhielt.) 1. Eine große Landschaft mit einem Grabmal. Kopie nach Lütke in Berlin. Mit Wasserfarben kolorirt. 2. Eine große italienische Landgegend. Kopie nach Lütke. Dieselbe Manier. 3. Eine große Landschaft, mit einer griechischen Opferfeierlichkeit. Mit Sepia getuscht. Kopie nach Lütke. 4. Zwei kleinere getuschte Landschaften. 5. Eine große Landschaft, mit einer Darstellung aus der griechischen Geschichte. Getuscht. Nach Poussin. 6. Ein historisches Stück. Bau einer Stadt. Mit der Feder gezeichnet. Kopie nach la Fage. 7. Ein historisches Stück. Die Sündfluth, mit der Feder gezeichnet. Nach demselben. 8. Ein perspectivisches Architektur-Stück. Das Innere eines griechischen Tempels, mit einer Opfer-Feierlichkeit. Getuscht. Kopie nach Blondel. 9. Ein perspectivisches Architektur-Stück. Das Innere eines christlichen Tempels. Getuscht. Nach Blondel. 10. Fassade des Schauspielhauses (le theatre françois) zu Paris. 11. Eine Landschaft. Mit schwarzer Kreide. 12. Der See von Nemi bei Rom. Kopie nach. Dies in Rom. Mit Sepia getuscht. 13. Eben der See, nach demselben. Von dem jungen Künstler selbst vergrößert. In derselben Manier. 14. Eine Landgegend bey Rom. Kopie nach P. Hackert in Neapel. Mit Wasser getuscht. 15. Eine Blume. Nach der Natur kolorirt.

Von C. Townley. 1. Maria mit dem Kinde. Schwarze Kreide, und kolorirt. 2. Kopf eines Kindes, Crayon.

Von F. L. Waagen. 1. Eine große Landschaft mit der Feder gezeichnet. Eigne Komposition. 2. Gegend

bey

bey Kaprarola unweit Rom. Getuscht mit Sepia. Nach der Natur gezeichnet. 3. Eine historische Zeichnung. Markus Antonius und Kleopatra. Getuscht mit Sepia. Eigne Komposition.

Von D. H. Westphalen, (wohnt auf dem Kattrepel No. 20.)

1. Ein Duobliet. In verschiedenen Manieren. 2. Die Erschaffung des Weibes. Schwarze Kreide. 3. Ein alter Kopf. Dieselbe Manier. Ein junger Kopf. 4. Eine historische Zeichnung. Regid von Bretagne. Röthel. Eine historische Zeichnung. Elisabeth von Dinan. Röthel. Gabriel, der dem Zacharias erscheint. Schwarze Kreide.

Von W. Wuermb. 1. Eine Landschaft mit Vieh und Figuren. Kolorirt und getuscht. 2. Ein Seestück mit Figuren. Dieselbe Manier. 3. Eine kleinere Landschaft. Dieselbe Manier. Eine Landschaft. Crayon. 4. Ein Schäferstück. Mit Wasserfarbe kolorirt. Portrait mit Silberstift gezeichnet.

Zeichnungen und Baurisse von Zöglingen der Bau- und Zeichenschulen der Gesellschaft.

Von J. H. Trenwedel. 1. Zwei stehende akademische Figuren. Schwarze und weiße Kreide. Eine sitzende akademische Figur. Dieselbe Manier. 3. Die Hamburger Admiraltäts-Jagd. Mit Wasserfarbe kolorirt. 4. Eingang zu einem Pallast. Kopie nach Krens. 5. Fassade eines Gartenhauses. Kopie nach demselben. Fassade eines kleinen Gartenhauses. Nach demselben. 6. Ein Garten-Pavillon mit dem Grundriß. Nach demselben. Fassade eines Wohnhauses und Packerams. Nach demselben. Ein paar akademische Figuren.

Von

Von J. P. Kryck. Facade eines Gartenhauses, mit dem Grundriß. Kopie nach Arens: Facade eines Gartenhauses. Nach demselben.

Von Homburg. 1. Drei Facaden und Grundrisse von Garten-Pavillons.

Von P. P. G. Leisch. 1. Facade des hiesigen neuen Wasserhauses. 2. Seitenflügel desselben Gebäudes. 3. Facade eines Gartenhauses, und der dazu gehörige Grundriß. Nach Arens. Facade eines Gartenhauses mit Springbrunnen. Nach demselben. 4. Ein Pavillon, mit dem dazu gehörigen Dachwerk.

Von P. D. Schwonberg. 1. Ein junger weiblicher Kopf. Nach einer Antike. Schwarze Kreide. 2. Eingang zu einem Garten, mit dem Grundriß. Kopie nach Arens. 3. Ein Pavillon mit Grundriß. Nach demselben. 4. Ein römisches Kapital. Kopie nach Vignola. Obertheil einer römischen Säule. Nach demselben. 5. Ein Gartengebäude mit Grundriß nach Arens.

Von Junge. 1. Ein Portal zu einem bürgerlichem Gebäude. Nach Arens.

Von H. C. Koppe. 1. Aufsriß eines Pferdestalles. 2. Ein Paar Oefen. Röthel. 3. Ein Blumenhänge. Röthel.

Von Velzen. 1. Ein Blumenhänge. Röthel.

Von Bagge. 1. Eine Rosette. Nach einer Antike mit Röthel gezeichnet.

Von Nissen. 1. Ein Blumenhänge, mit Ornamenten von Arabesken. Röthel.

Von

Von H. C. Horrenburg. (Tischler-Geselle.) 1. Eine Mappe, mit siebenzehn getuschten Aufsätzen von verschiedenen Mobilien, als: Schränken, Uhrgehäusen, Spiegelrahmen, Schreibischen, Bettstellen, Krankenbetten, Toiletten, Kanapee und Spieltischen; ein Paar Kisse von Handthüren und Treppen.

Von von J. J. Kitzner. (Tischler-Geselle.) In derselben Mappe, ein Aufsriß zu einer doppelt gewundenen Schnecken-treppe.

Bildhauer- und Vergolder-Arbeit

Von Mademoiselle Meyer, (wohnt auf Petri Kirchhof, No. 60) 1. Ein aus Eisenbein geschnittener Blumenstrauß. Ein aus Eisenbein geschnittenes Portrait.

Von C. E. Albers. Vergolder, (wohnt in Speckgang No. 230) 1. Geschnitzte Spiegelrahmen-Verzierungen, mit Glanzgold, und Firnis überzogen. Der Grund ist lakirt. Eine versilberte Leiste, mit Firnis überzogen. Zwei Leisten, mit Copenhagener Vergoldung.

Von J. W. Ruller. Bildhauer und Vergolder, (wohnt am Dragonersial, No. 43) Fünf Leisten mit Copenhagener Vergoldung mit und ohne Glanz.

Stuckatur-Arbeit.

R. C. Greve. Gipser, (wohnt auf dem neuen Burg, der Reimersbrücke gegenüber) 1. Ein Stück Decken-Gesimse, mit Verzierungen. Vier Rosetten und verschiedene Ornamente.

Wachsbossierer-Arbeit.

Von J. C. Engel. 1. Ein Frauenskopf. Portrait. 2. Eine musizierende Kindergruppe.

Fische

Tischler: Arbeit.

Von H. V. Pahlcke, Tischler-Meister, (wohnt auf Marien-Magdalenen Kirchhof) 1. Eine Mahagoni Tischleiter, für eine Bibliothek, die, wenn sie zusammengeklappt wird, einen Tisch formirt. Mit einem beiliegenden Riß dieser Tischleiter.

Von I. G. Hobe, (wohnt auf dem Kehrweier, 1. Ein Mahagoni Tisch, mit einem Marmorblatt.

Von I. Runkel (wohnt hinter dem Boden, dritte Saal-Treppe, im zweiten Stock) 1. Zwei Damen-Arbeits-tische, mit eingelegter Arbeit. 2. Ein Paar Tobackskästen, mit ähnlicher Arbeit.

Stuhlmacher: Arbeit.

Von J. G. Lange, Stuhlmacher, (wohnt auf dem neuen Wall) Ein neues Modell eines Stuhls.

Stahl-Schlosser- und Gürtler-Arbeit.

Von I. Feitz, Stahlarbeiter, (wohnt auf dem Gänsem. in Neumanns Hof No. 70) 1. Eine große Drechselbank, mit polirter Stahlarbeit, und 12 erforderlichen Instru-menten. 2. Eine kleinere Drechselbank. Eine große stählerne Presse um Briefe zu pressen, und große Sie-gel abdruckend. Eine kleine stählerne Presse, mit einer Schraube von vier Gewinden, zum Briefsigeln.

Von J. F. Schultz, (wohnt in der Schmiedestraße) 1. Zwei Ofenthüren. 2. Ein Schild und Drucker an Haus-thüren.

Töpfer: Arbeit.

Von J. H. Schacht, Töpfermeister, (wohnt im Langengang No. 69) 1. Modell eines holzsparenden Stubenofens, mit

mit circulirenden horizontalen Zügen. 2. Ein ande-res Modell, eines ähnlichen Ofens in Säulenform. Der Verfertiger dieser Modelle, hat in seiner Werk-statt nach diesen Einrichtungen einen Ofen gesetzt, und seinen holzsparenden Ofen erprobt.

Von J. J. Kerker, (Töpfergesell bei den Meistern Schu-bart und Kreiling, in der Niedernstraße.) 1. Modell eines holzsparenden Stubenofens, mit sechs circuliren-den perpendikularen Zügen. 1. Ein andres Modell eines ähnlichen Ofens, mit zwei Zügen. Säulenform, gemahlt und mit Kopenhagener Vergoldung. Diese beiden Modelle sind nach schwedischen, in der Modellsammlung der Gesellschaft befindlichen Angaben ver-fertiget. Ein Korb mit künstlichen Blumen von Thon. 4. Ein weißglasuren kleiner Ofen: Aufsatz mit sechs Deckzügen.

Korbmacher: Arbeit.

J. W. Stolz, Korbmacher, (wohnt auf dem hollen Wege, No. 59.) 1. Verschiedene Damenhüte von Weiden geflochten, von welchen einer mit Seide durchgewirkt ist.

Modelle, Instrumente und nützliche Erfindungen.

Von Mademoiselle Meyer. 1. Ein einfaches Mikroskop. 2. Ein zusammengesetztes Mikroskop. Auch ist von dieser Künstlerin ein vollständiges Planetarium ver-fertiget.

Von F. A. Boht. 1. Eine für Herrn Professor Büsch ver-zugte Pumpe, mit zwei Cylindern.

Von Bötcher, (Zimmergesell) 1. Modell des Dach-werks auf dem neuerbauten Speicher des Herrn Gene-rals: Consul Schuback. Von

Von Bossé, Mechanikus, wohnt in der Spitalerstraße, im Neßchen Hof) 1. Ein Strommesser, nach Herrn Conducteur Voltmanns Erfindung.

Von Chordes, (Schiffbauer.) 1. Modell einer Erbwinde, womit auf Schiffen die Anker, mit geringer Kraft aus dem Grunde ausgezogen werden können. Es kann dieselbe auch so eingerichtet werden, daß mit angewandter größter Kraft, die Bewegung sehr geschwinde vorgeht. 1. Angabe einer durch Wasser getriebenen Braten-Uhr.

Von Reimers, (Zimmergefell.) Modell eines Dachwerks über einem Gewölbe. 2. Proben von geschlagenem Lombach, in einer hiesigen Fabrik verfertigt.

Von Sommerlah, (Zimmergefell.) 1. Modell einer unterschlächtigen Mahlmühle mit vorgelegtem Werk.

Von Wingreß, Steinhauer, wohnt auf dem Teilsfelde. 1. Modell der Treppe und der Thürbekleidung, zu dem neubauten Speicher des Herrn General-Consul Schuback im Kremon.

1. Drei Stücke, und eine einzelne Probe mit verschiedenen Mustern, nach englischer Art im hiesigen Zuchthause verfertigten Haarrucks. Von der Gesellschaft, ist dem Zuchthause, der auf die hiesige Verfertigung des englischen Haarrucks in diesem Jahre gesetzte zweite Preis zuerkannt worden.

Ausgestellte neue Modelle und Instrumente der Gesellschaft.

1. Modell eines englischen Walzwerkes, um Kupfer zu walzen. Dieses Modell ist vom Herrn Parish der

Gesellschaft geschenkt worden. 2. Modell eines Kalenders, oder Maschine zum Zeigekalten, von einem bei dem hiesigen Zuchthause angestellten J. H. S. Nummel verfertigt. 3. Ein Anemometer oder Windmesser.

Dieses Instrument zur Beobachtung der Geschwindigkeit der Winde, ist nach der Erfindung und Angabe des Herrn Conducteur Voltmann zu Kisebüttel, von dem hiesigen Mechanikus Bossé verfertigt.

Nachtrag einiger später eingelieferten Stücke.

Malereien.

Von Elisabeth Christina Marches, (wohnt auf den hohen Bleichen No. 207) gibt Unterricht in Blumenmalen.

1. Ein großes Frucht und Blumenstück mit einem Paar todtten Vögeln. Wasserfarbe.

Von Ehrenreich, (wohnt bey der großen Michaeliskirche; empfiehlt sich zum Restauriren alter Gemälde. 1. Probe eines alten, durch Reinmachen der einem Hälfte, wieder in Stand gesetzten Gemäldes. Die andere Hälfte ist zur Probe ungereinigt gelassen.

Zeichnungen.

Von einer Liebhaberin der Kunst.

1. Ein Familiengemälde. Schwarze Kreide.

Von G. L. Eckhardt. 1. Eine Landschaft. Crayon.

Von I. C. Haefelich. (Jögling der Zeichenschule der Gesellschaft. 1. Fagade eines Gartenhauses. Nach Arens.

*) Schon voriges Jahr nahm ich mir die Freiheit ein resp. Publicum auf ein paar Männer aufmerksam zu machen, die es in allem Betracht auch dieses Jahr unter

dieser Klubrick mit angeführt zu werden, verdienen. Sie heißen: Ehrich Peper und David Peper, und wohnen zwischen dem Gesundbrunnen und Hammerbaum. Ersterer verfertigt alle nur mögliche Reubeln, im neuesten und besten Geschmak. Letzterer aber Englische forte piano, welche sicherlich so gut, und besser als die Londoner sind. Auch hat er mehrere Versuche gemacht, den in seinem Fache großen Wagner in Dresden nachzuahmen. Auch damit ist er sehr glücklich gewesen. Aufmunterung verdienen, meiner Einsicht nach dergleichen Leute; sie werden es dahingegen bey allen Vorfällen dahin bringen können, wo es die Pariser und Londoner Künstler gebracht haben. Wer Paris kennt, wird ja wohl mit mir einstimmig seyn, daß die Vorstadt St. Antoine aus nichts anders als deutsche Künstler besteht. Sollten den Leute, die Jahrenlang in Paris und London gearbeitet haben, nicht eben das in Hamburg leisten können, was sie da leisten mußten; — hier fehlt es an nichts, Mahagony Linden und Zuckerfichten Holz, ist eben dafselbe als da, desto trauriger für einem Mann wenn er hören muß: es ist nicht aus Paris nicht aus London — —

Man verzeihe mir diese Ausschweifung, ich kann mich mit nichts, als mit ächten deutschen Patriotismus schüzen

Der Herausgeber

Ver

Verzeichniß der Fracht-Fuhrleute und wo sie einfahren.

Die Altenbürger Fuhrleute kommen Dienstags an, und gehen demselben Tag wieder ab. Sie fahren in der Damthorstraße bey Groth in No. 18 ein.

Der Bergedorffer Reiche: Wagen, kommt alle Tage, (Sonntags nicht) des Morgens um 8 Uhr an, und geht des Nachmittags um 3 Uhr wieder ab. Er kehrt in der Steinstraße in Bergedorffer Hause ein.

Der Eckernförder Fuhrmann heißt: Marx Daniel Fürstenwerth und kommt alle 8 oder 12 Tage hier an, und geht den folgenden oder auch den zweiten Tag nach seine Ankunft wieder ab. Man kann Bestellungen zur Beförderung der Güter dahin in der Steinstraße unter No. 115. J. 5. machen.

Die Elmsbörner Fuhrleute heißen: Wortmann, Meydorn, Wirt und Pien. Die ersten kommen Montags und Donnerstags an, und gehen Dienstags und Freytags wieder ab. Die letztern kommen Freytags und Dienstags an, und gehen den folgenden Tag wieder ab. Sie fahren auf den Neuensteinweg im Einhorn bey dem Wirth Wom in No. 78 ein.

Die Eutiner Fuhrleute kommen Dienstags an, und gehen Mittewochs wieder ab. Sie fahren in der Damthorstraße bey Groth in No. 18 ein.

Die Hensburger Fuhrleute heißen: Jeremias Fürstenwerth und Marx Sievers. Sie kommen unbestimmt an, jedoch in 14 Tagen gewöhnlich einer. Man kann Bestellung zur Beförderung der Güter dahin in der Steinstraße unter No. 115. J. 5. machen.

d 2

Der